


**Oberbürgermeister
Steffen Scheller
"Entwicklung des
Wirtschaftsstandortes
Brandenburg an der Havel"
SVV 29.01.2020**

INHALT

- 
1. Erfolgreicher RWK
 2. Entwicklung Industrie- und Gewerbeflächen
 3. Herausforderungen



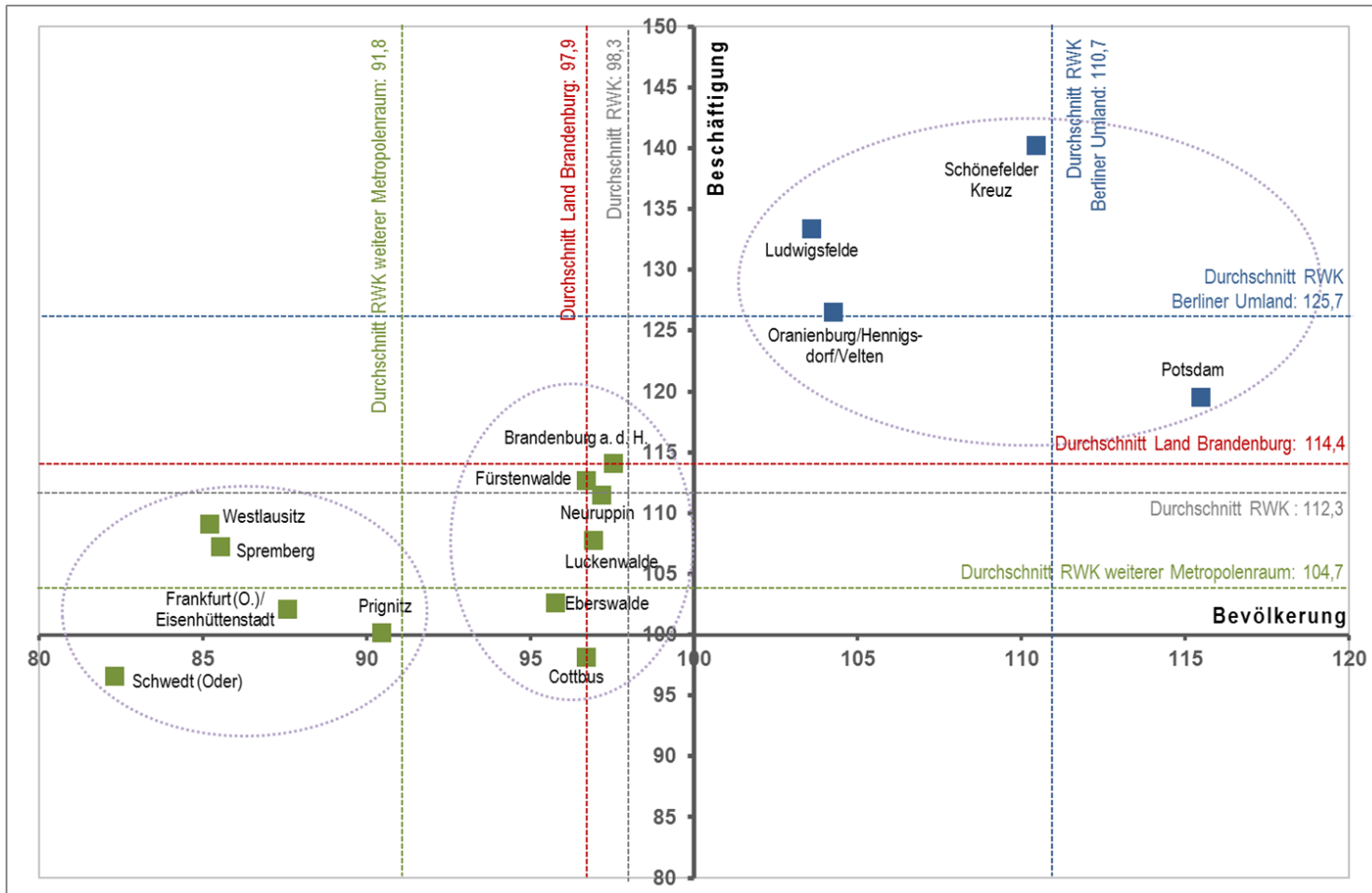


**ERFOLGREICHER
REGIONALER
WACHSTUMSKERN**

Erfolgreicher RWK

attraktiver Wohn-, Wirtschafts- und Arbeitsstandort

Stadt Brandenburg.
Wirtschaft an der Havel



Quelle: EBP/Regionomica - Gutachten Evaluierung des RWK-Prozesses Januar 2019

Attraktiver Wohn-, Wirtschafts- und Arbeitsstandort **Stadt Brandenburg.**

Wirtschaft an der Havel

- kreisfrei
- Oberzentrum
- Regionaler Wachstumskern

55 Kitas
23 Schulen
2 Hochschulen
3 Krankenhäuser
2 Reha-Kliniken

MAGDEBURG

Bevölkerung: 72.445 (01/2020)

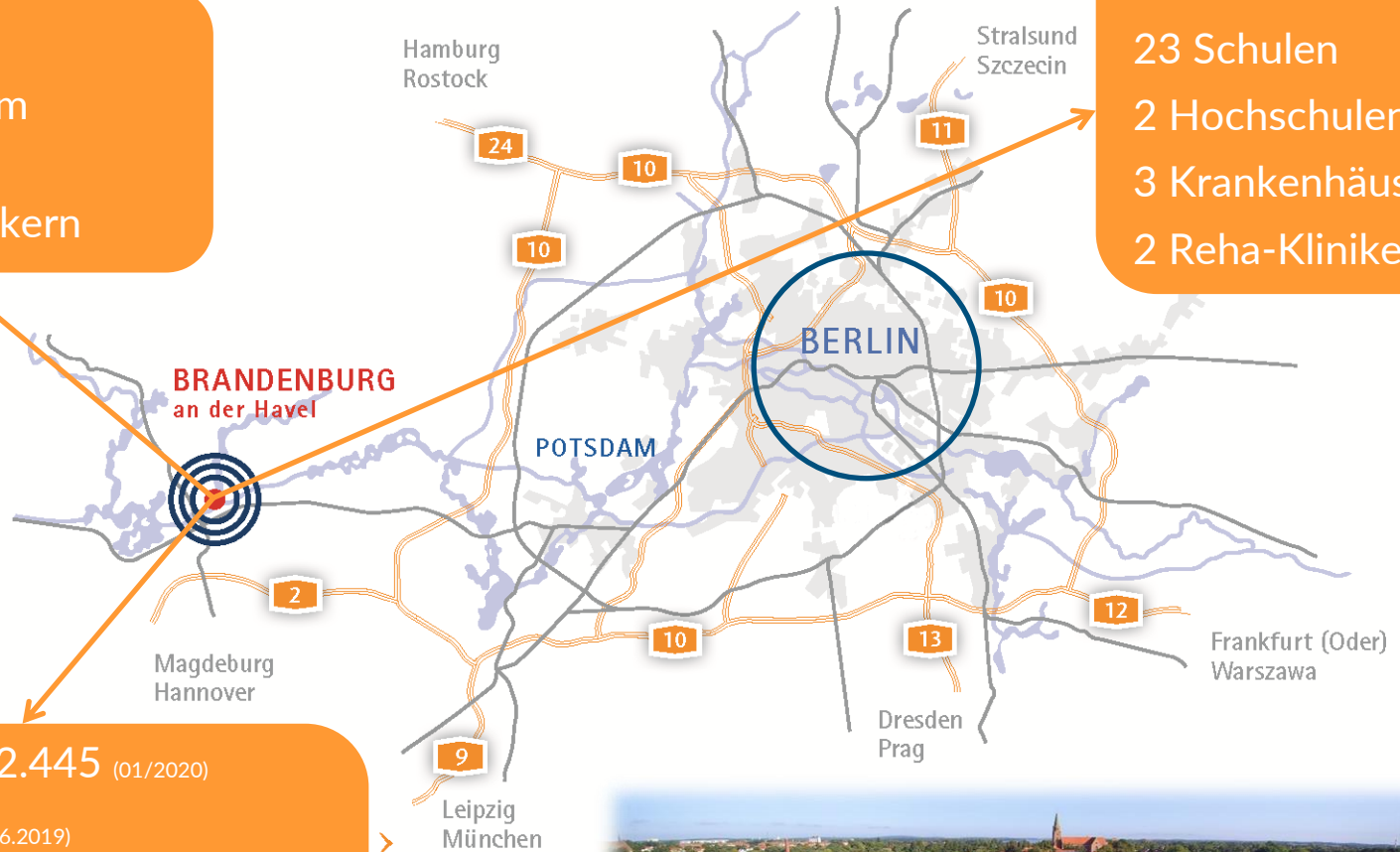
SvB: 29.679 (30.06.2019)

darunter 18,1 % verarbeitendes Gewerbe

Arbeitslosenquote: 7,6 % (12/2019)

Pendlersaldo: + 2.128 (30.06.2019)

Touristen: 97.694 (31.12.2018)



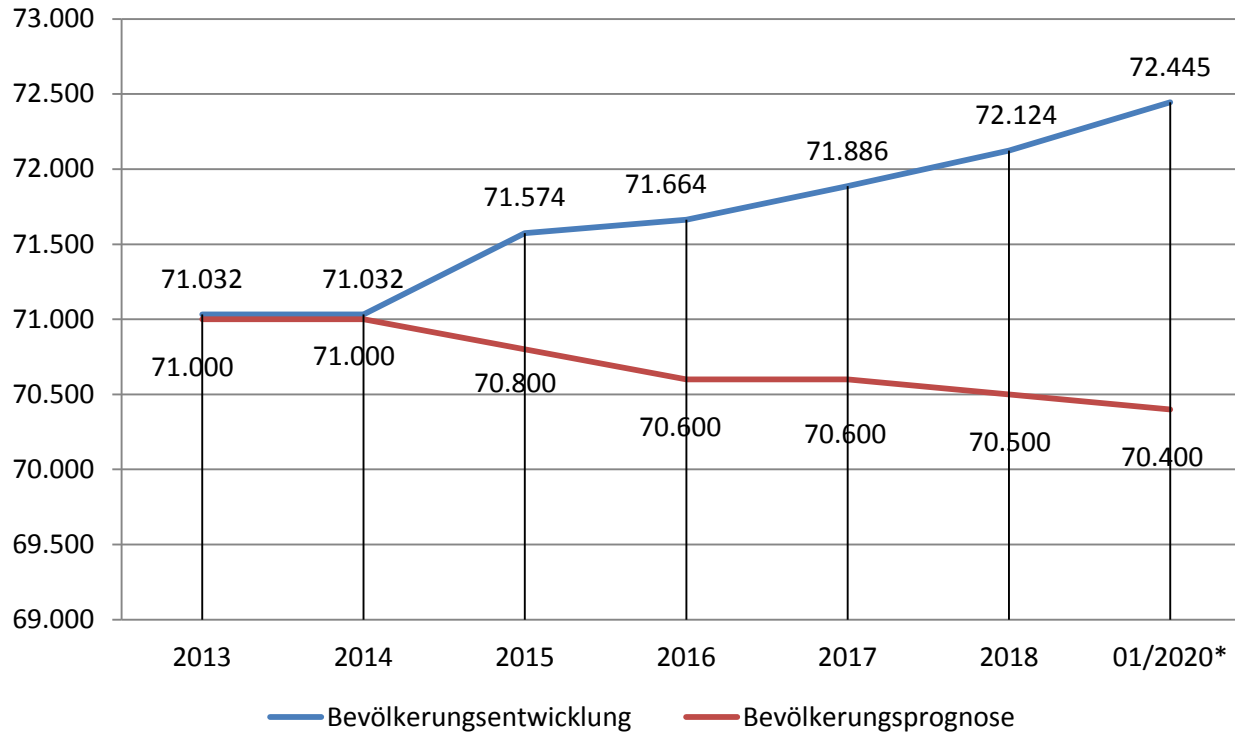


Abbildung 1:
Bevölkerungsentwicklung und Prognose

[Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Stichtag 31.12.)/Landesamt für Bauen und Verkehr – Bevölkerungsprognose des Landes Brandenburg 2014-2040]

* Berechnung der Statistikstelle der Stadt Brandenburg an der Havel auf Grundlage des Einwohnermelderegisters

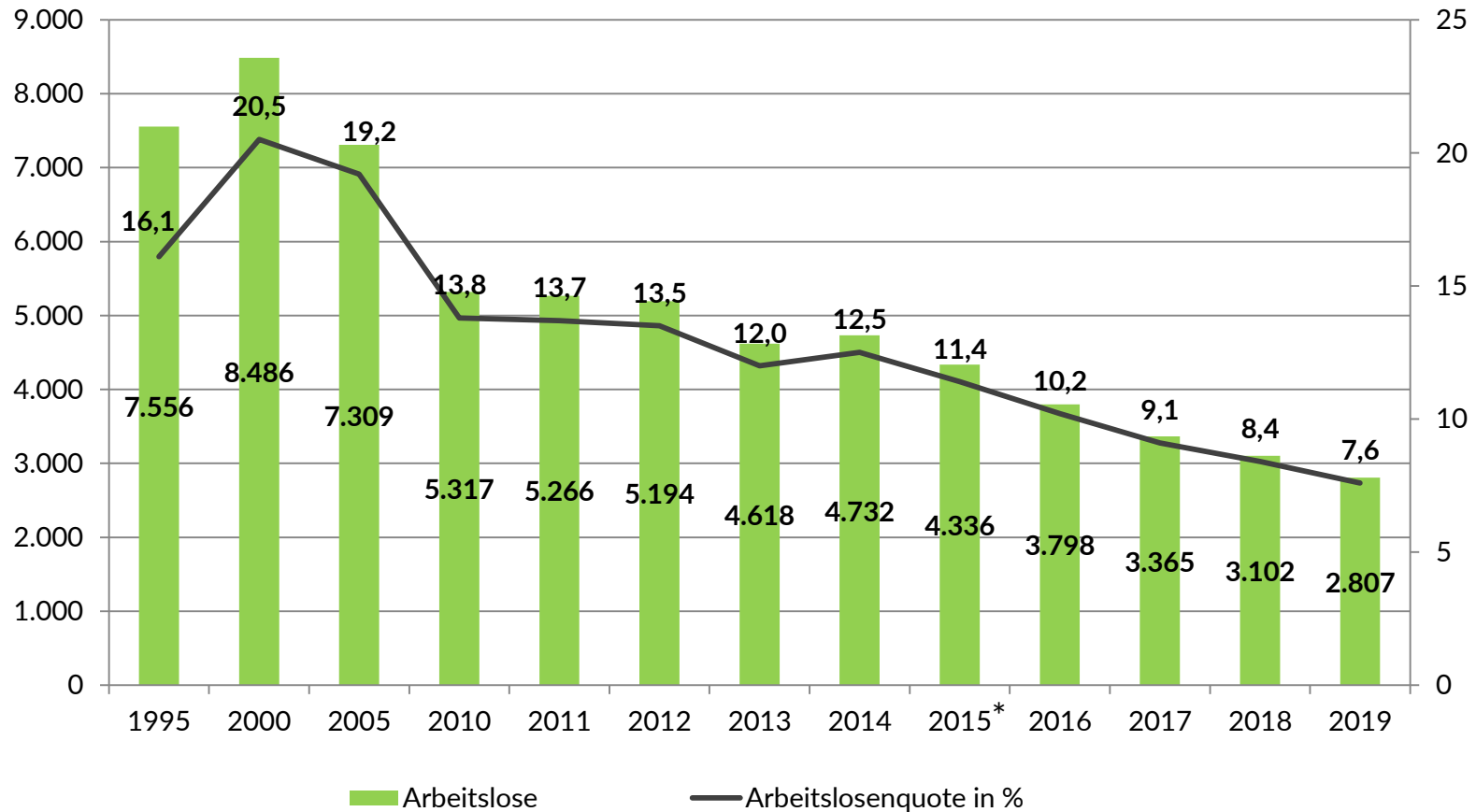


Abbildung 2:
Arbeitslose/Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen
[Quelle: Bundesagentur für Arbeit]

* Stadt, Jobcenter und AA Potsdam haben einen Aktionsplan zur Senkung der Arbeitslosigkeit für die Stadt Brandenburg an der Havel beschlossen. Ziel: Senkung der ALQ < 10%.

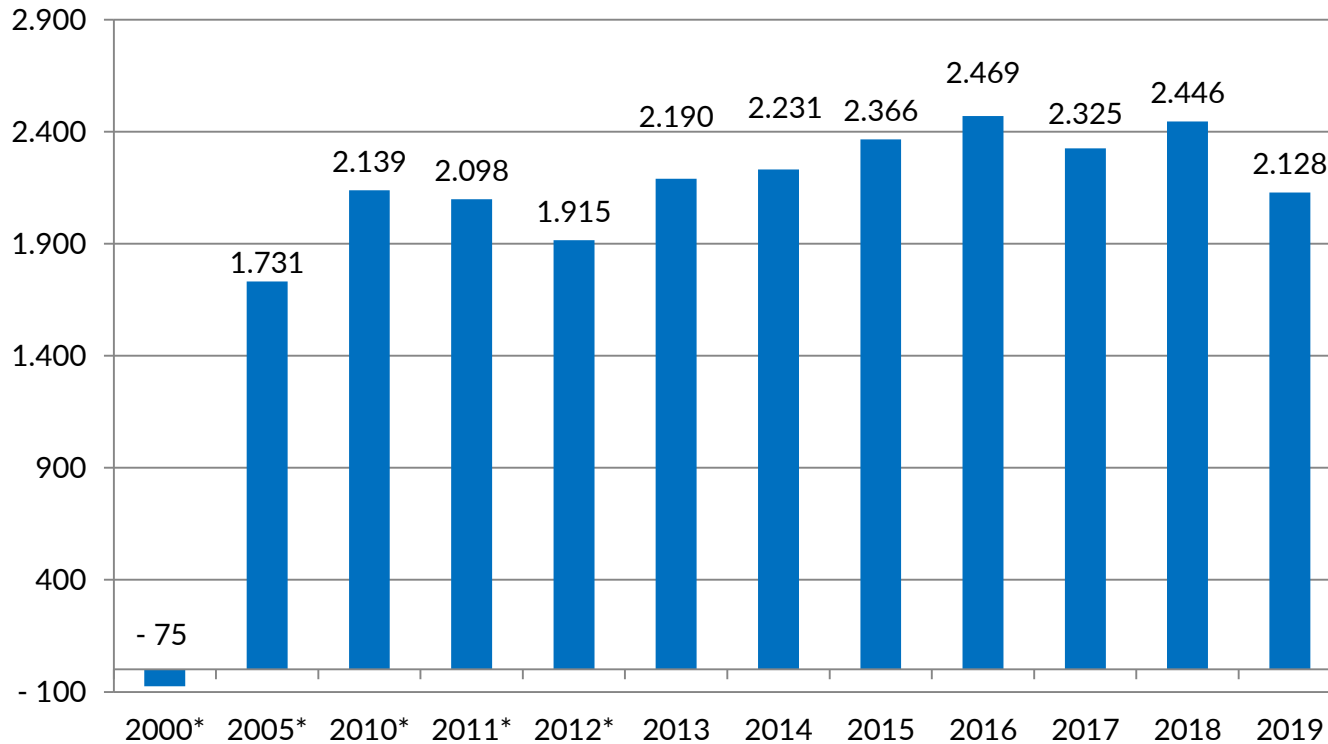


Abbildung 3:

Pendlersaldo

[Quelle: Bundesagentur für Arbeit]

* keine revidierten Ergebnisse

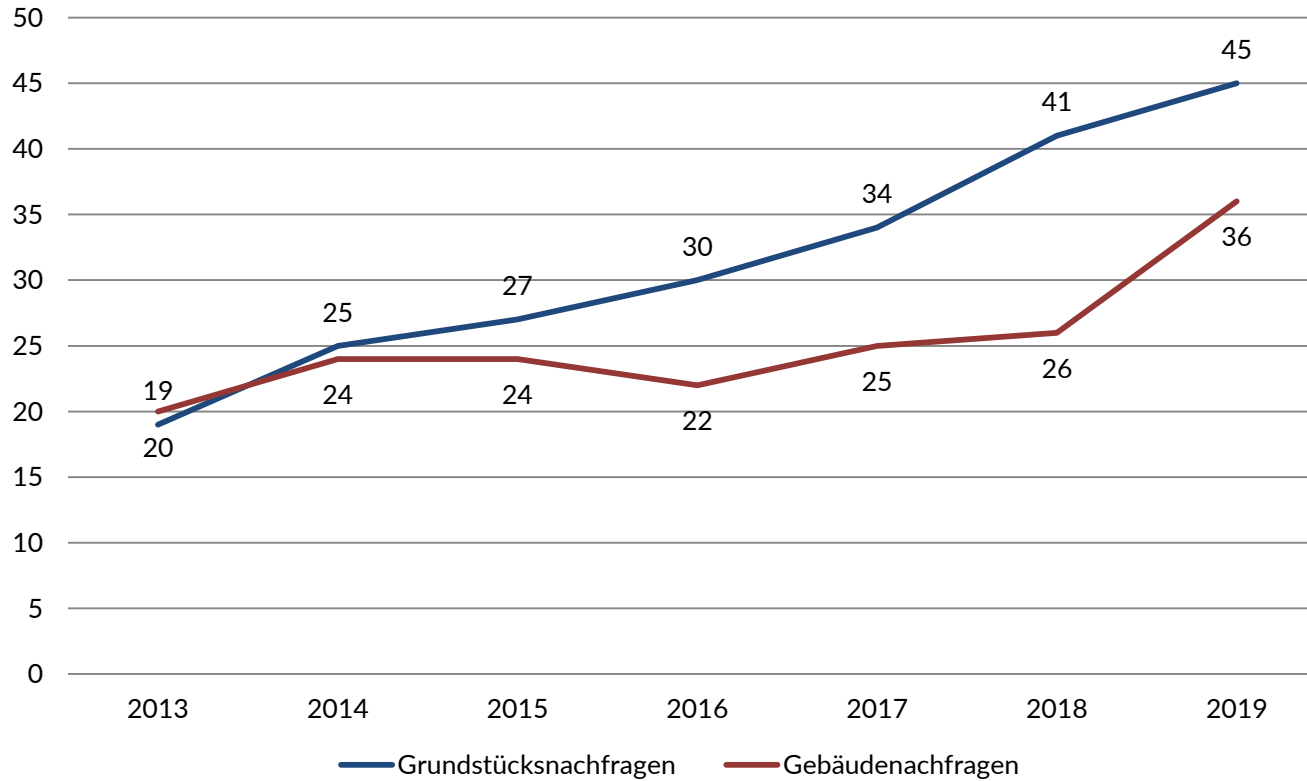


Abbildung 4:

Entwicklung der Nachfragen bei der Fachgruppe Wirtschaftsförderung

[Quelle: Stadt Brandenburg an der Havel]

Erfolgreiche Ansiedlungen und Erweiterungen seit 2014

Stadt Brandenburg.
Wirtschaft an der Havel

Gross Brandenburg GmbH



Schlote Brandenburg GmbH
& Co. KG



Havel metal foam GmbH



BBV Baustahl und Blechver-
arbeitungsgesellschaft mbH & Co. KG



Hempelmann Wittemöller
GmbH



Konstruktion und Service Jana
Rotsch und Steffen Rotsch GbR



Lange & Töchter Internationale
Transporte GmbH



Zureck Logistik GmbH



Voraussetzung für Ansiedlungen und Erweiterungen: verfügbare GE/GI-Flächen

„Flächen sind die Grundlage für starke Standorte.“

Zitatgeber: Dr. Steffen Kammradt

Sprecher der Geschäftsführung der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH



**ENTWICKLUNG
INDUSTRIE- UND
GEWERBEFLÄCHEN**



Entwicklung der potenziellen Industrie- und Gewerbeflächen in ha

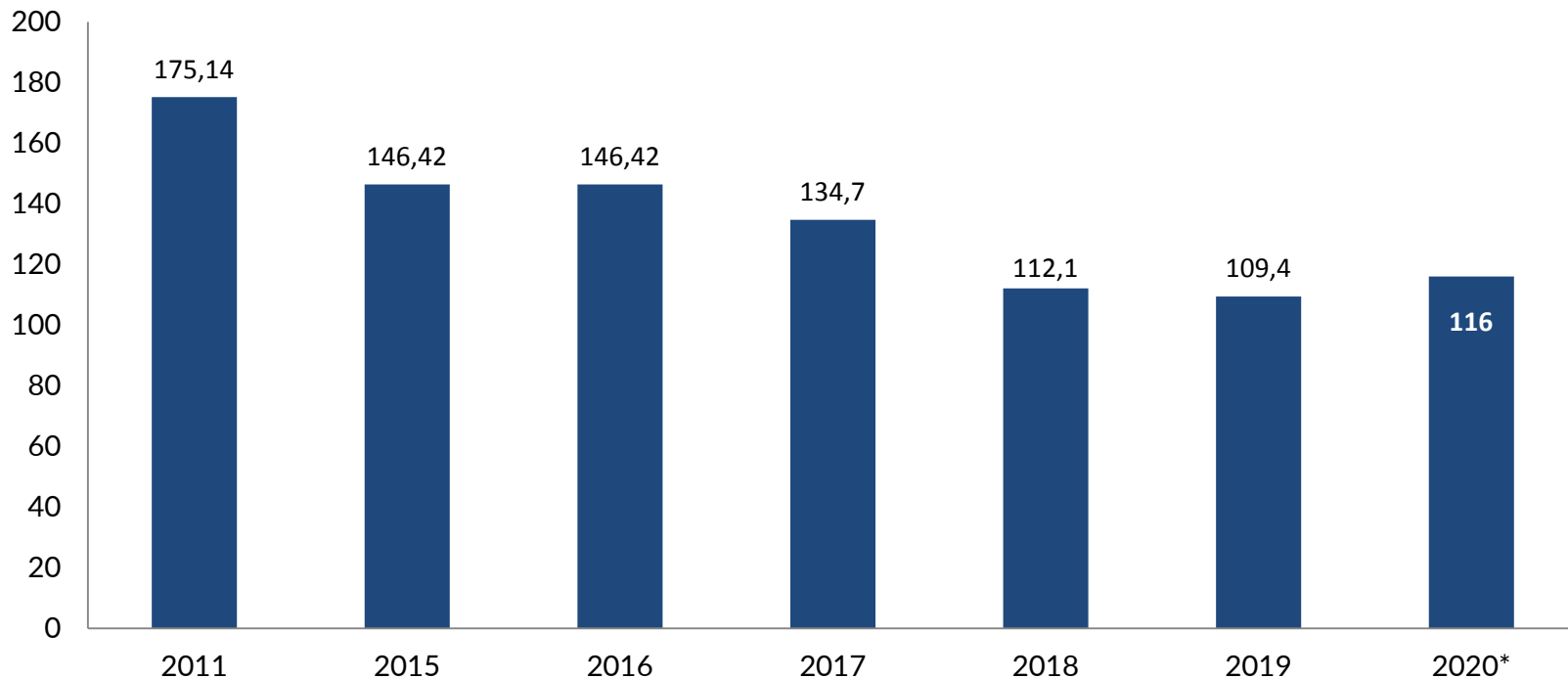


Abbildung 5:
Industrie- und Gewerbeflächen kommunal und privat
[Quelle: Stadt Brandenburg an der Havel]

* erstmalig detaillierte Ermittlung der Industrie- und Gewerbeflächen im Programm Q-GIS

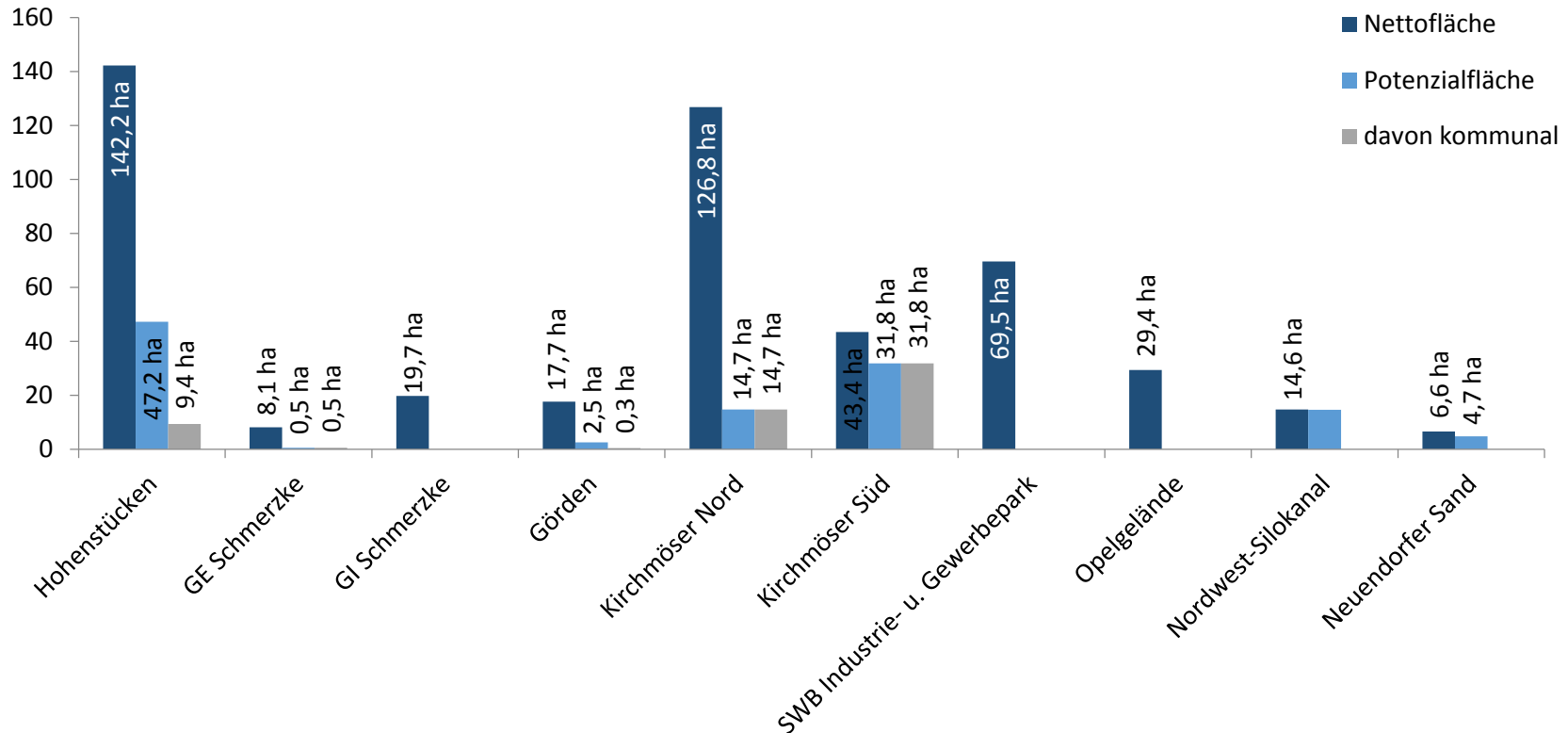


Abbildung 6:

Industrie- und Gewerbeflächen

[Quelle: Q-GIS Stadt Brandenburg an der Havel]

Stand: 24.01.2020

Flächenpotenziale: 116 ha
davon kommunal: 56,7 ha

Vermarktungserfolge 2015 – 2019

Kauffälle und vermarktete Fläche

Stadt Brandenburg.
Wirtschaft an der Havel

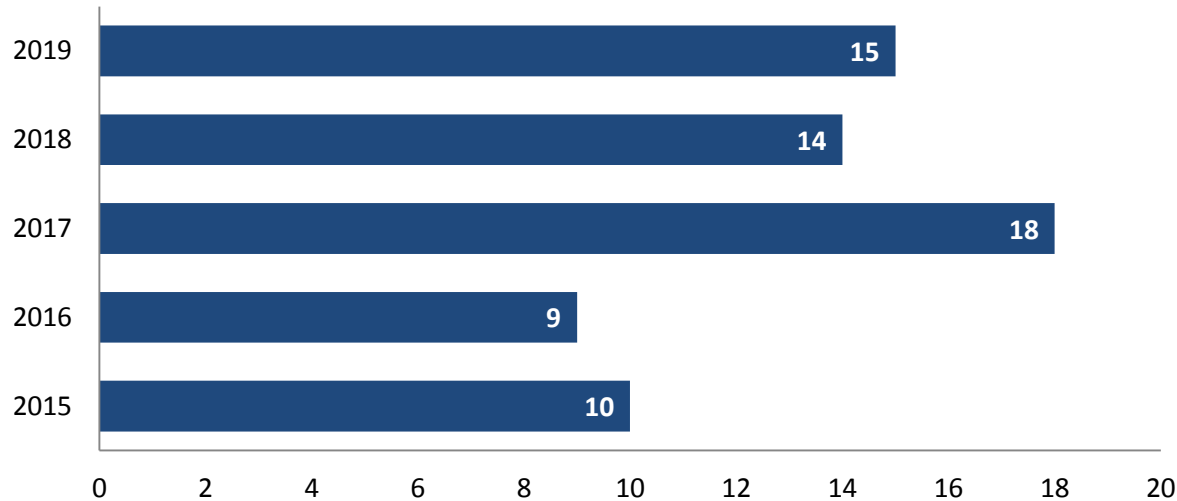


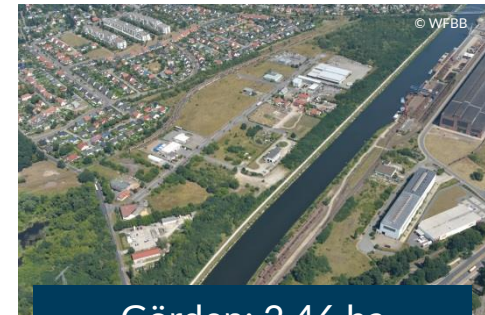
Abbildung 7:

Kauffälle pro Jahr kommunal und privat

[Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Brandenburg an der Havel]



Hohenstücken: 6,86 ha



Görden: 2,46 ha



GESA-Fläche: 14 ha



SWB/Opelgel.: 41,9 ha



Schmerzke: 8,27 ha



Kirchmöser: 11,05 ha

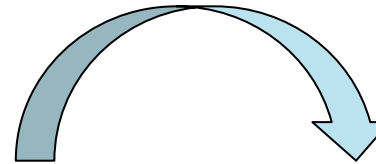


**HERAUS-
FORDERUNGEN**



Feststellungen

- Verfügbarkeit von Gewerbe- und Industrieflächen ist von hoher Bedeutung
- bei privaten Flächen haben Städte nur begrenzten Einfluss auf die Entwicklung und Vermarktung
- im Standortwettbewerb mit anderen Regionen ist es jedoch unabdingbar, potenziellen Interessenten diese Flächen ohne Einschränkungen und zeitnah anbieten zu können



Handlungsempfehlung Gewerbe- und Industrieflächenmanagement:

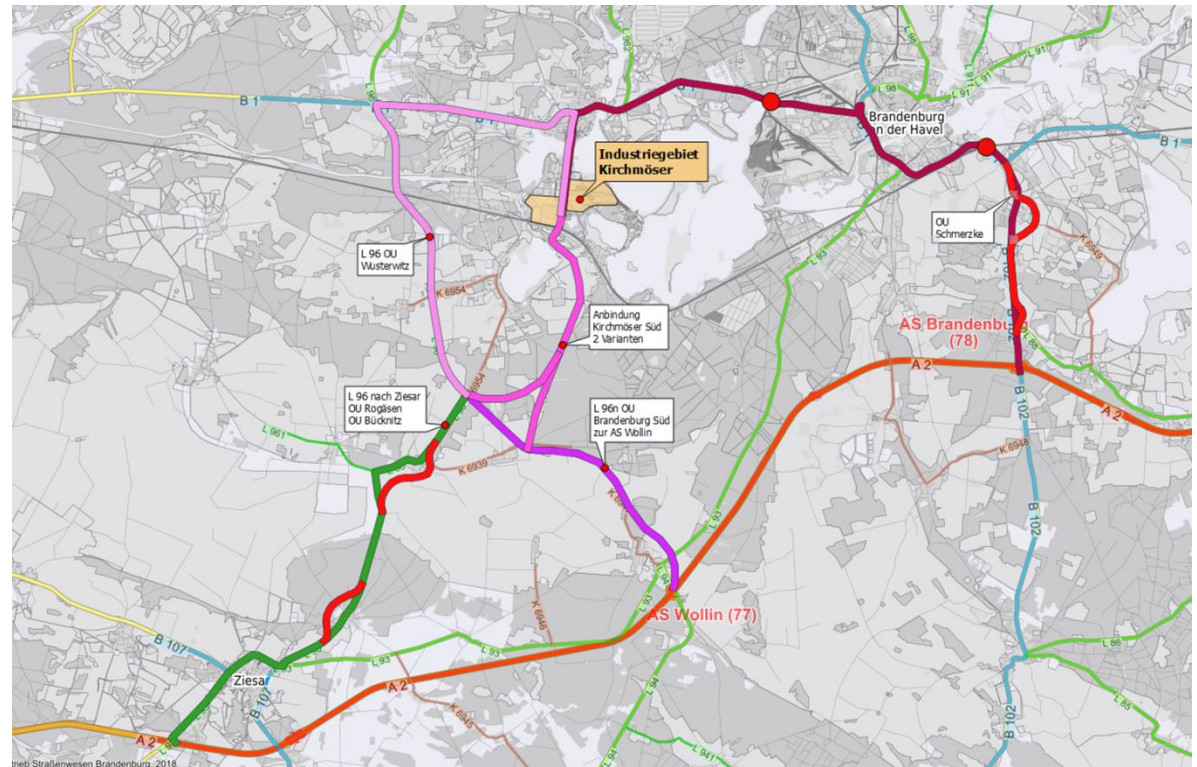
Identifizierung neuer GE/GI-Potenziale durch Arrondierung weiterer Flächen in Schmerzke (Planfeststellung OU Schmerzke ist abzuwarten)

Herausforderungen

Autobahnanbindung Kirchmöser

Aktueller Sachstand:

- umfangreiche Gespräche sowohl auf politischer als auch fachlicher Ebene (MIL, Landesbetrieb Straßenwesen und Stadt)
- Fördermittelantrag (GRW-I) bei ILB für Machbarkeitsstudie gestellt



Herausforderungen

Zukunftsquartier Magdeburger Straße (Nord)

Zentrales Vorhaben aus dem INSEK:
„Treffpunkt von Wirtschaft und Wissenschaft“

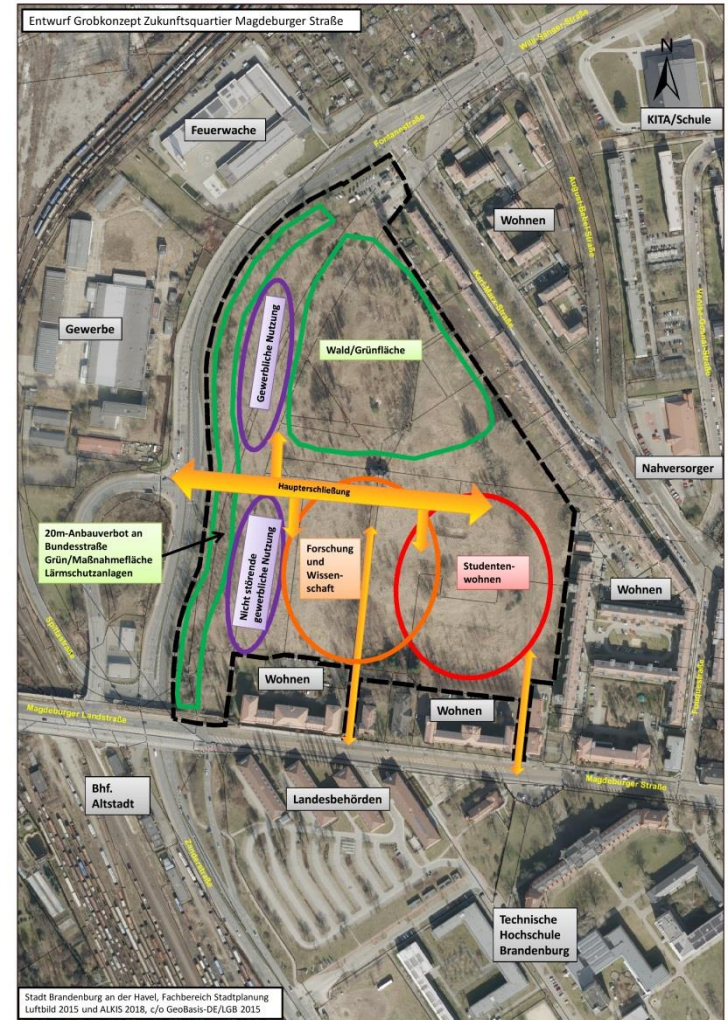
Ziel ist ein funktional gemischtes Stadtquartier mit wissensbasierten, technologie- und hochschulorientierten gewerblichen Nutzungen, ergänzt durch neue Wohnformen.

Unterstützungsbedarf durch die Landesregierung:

Gemeinsame Entwicklung der Fläche in Kooperation mit dem Land als mehrheitliche Eigentümerin (beauftragte Verwalterin BBG)

Aktueller Sachstand:

Entwicklung steht in Abhängigkeit zum Ersatzneubau der Brücke des 20. Jahrestages



**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**